die-chancengeber.de

DAS CJD - DIE CHANCENGEBER

Spendenbericht 2016

Erst einmal

vielen Dank,

dass Sie uns unterstützt haben!

Danke, dass Sie Chancengeber sind!

Mit dem vorliegenden Spendenbericht 2016 möchten wir Ihnen zeigen, was Sie mit Ihrer Spende bewegt haben: Welche Chancen Sie Menschen durch Ihre Spenden gegeben haben, wer die Menschen sind, die diese Chancen ergriffen haben – und vor allem, wie sie diese Chancen genutzt haben.

In der Bibel ist die Hilfsbereitschaft ein Pfeiler der Gesellschaft und die Grundlage des menschlichen Miteinanders. So schreibt Paulus: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6,2). Das verstehen wir nicht als frommen Spruch. Vielmehr erkennen wir darin die Aufforderung zur Nächstenliebe, zum Zupacken und zum aktiven Helfen dort, wo die Hilfe am dringendsten gebraucht wird.

Hilfe, die ankommt und Chancen gibt. Chancen, die Augen öffnen, die Wege sichtbar machen und Kraft geben. Chancen und Wege, die es ohne Ihre Spende nicht geben würde.

Danke, dass Sie Chancengeber sind! Und bitte bleiben Sie an der Seite der Menschen, die Chancen brauchen!

INHALT

VORWORT 5

PROJEKTBERICHT 1 - SPRACHKURSE SPEZIELL FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN 6

EREIGNISSE 2016 8

PROJEKTBERICHT 2 - GESUNDE ERNÄHRUNG - EIN KINDERSPIEL 10

AUS DEM VORSTAND – DAS CJD 2016 12

PROJEKTBERICHT 3 - HAUS DER ATHLETEN 14

FINANZMITTEL 16

PROJEKTBERICHTE AUS DEM JAHR 2016 17

WER WIR SIND 22

STRUKTUR DES CJD 24

VERPFLICHTUNG ZUR TRANSPARENZ 25

Impressum

Herausgeber:
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands
gemeinnütziger e.V. (CJD)

Vorstand:
Pfarrer Matthias Dargel (Sprecher)
Hans Wolf von Schleinitz

CJD Zentrale
Teckstraße 23
73061 Ebersbach
fon 07163 930-280
cjd@cjd.de
www.cjd.de

Konzeption, Redaktion, Gestaltung und Realisation:
Zentralbereich Unternehmenskommunikation
Leitung: Volker Göttsche
Fundraising: Ute Müller, Thomas Claß
Redaktion: Dominik Harsch
Gestaltung und Produktion: Meike Eickhoff

Lektorat Stuttgart, Dr. K. Nies
Lektorat Unker

Fotos: CJD e.V.

CJD-18-01-1019-1

VORWORT

Liebe Spenderinnen und Spender,

Pfarrer Matthias Dargel
Vorstand

Sie halten den Spendenbericht des CJD e.V. für das Jahr 2016 in Ihren Händen. In diesem Jahr konnten wir 3,3 Millionen Euro Spenden- und Stiftungsmittel für unsere Projekte verwenden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Hilfe für Menschen aus den Kriegsgebieten im Nahen Osten. Mehr als 2.500 Kinder, Frauen und Männer wurden in Einrichtungen des CJD aufgenommen – der größte Teil von ihnen in Berlin. Familien mit kleinen Kindern, aber auch allein geflohene Frauen mit ihren Kindern fanden Zuflucht in den Wohneinrichtungen des CJD. Ein dringend notwendiger spezieller Sprachkurs für Frauen konnte allein aus Spenden finanziert und umgesetzt werden. Dafür sind wir sehr dankbar!

In den Christophorusschulen des CJD Berchtesgaden lernen und leben etwa 900 junge Menschen – und der Unterbringungsbedarf wächst. Um ihm gerecht zu werden, wurde im Jahr 2016 der Grundstein für das neue, barrierefreie Internat "Haus der Athleten" gelegt. Diese zukunftsweisende Baumaßnahme konnten wir nicht nur durch staatliche Fördermittel und Zuschüsse der Aktion Mensch, sondern auch dank großzügiger Spenden realisieren.

Dies sind nur zwei Beispiele für Projekte, die wir im Jahr 2016 gemeinsam mit Spenderinnen und Spendern umsetzen konnten. Lesen Sie in diesem Spendenbericht, was wir darüber hinaus mit Ihrer Hilfe bewegt und auf den Weg gebracht haben.

Danke für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe! Und danke, dass Sie auch weiterhin an unserer Seite sind!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Pfarrer Matthias Dargel

PROJEKTBERICHT 1
CJD Berlin-Brandenburg

SPRACHKURSE

speziell für geflüchtete Frauen

Sprache verbindet Menschen und Kulturen. Ein dringendes Anliegen aus den CJD Notunterkünften für Geflüchtete in Berlin war es, speziell für Frauen eine niedrigschwellige Möglichkeit anzubieten, Deutsch zu lernen. Dank Ihrer Spende konnten solche Kurse für drei Berliner Notunterkünfte unbürokratisch organisiert und angeboten werden. In den drei Sprachkursen treffen sich nun Frauen unterschiedlicher Herkunft. Die Frauen erweitern im Kurs ihren Horizont, bauen soziale Kontakte auf und lernen neben der Sprache die deutsche Kultur kennen. Diese Kurse haben auch den Vorteil, dass die Frauen in angstfreier und entspannter Umgebung lernen können. Das ist für viele von großer Bedeutung. Die Themen der Sprachkurse richten sich nach den Interessen der Frauen, so werden zum Beispiel Gesundheit und Schwangerschaft, Verhalten bei Gefahr und drohender Gewalt oder berufliche Orientierung besprochen. Auch kulturelle und landeskundliche Einführungen sind ein Thema. Da die Frauen auf sehr unterschiedlichem Niveau beginnen, Deutsch zu lernen, war es eine große Hilfe, dass es mit Ihrer Spende auch möglich ist, die jeweils passenden Lehrmaterialien bereitzustellen. Die

Teilhabe, Integration

2016-2017

44.800

Bundesweite Kleinspender

Weitere Informationen
www.cjd-berlin-brandenburg.de/angebote/migrations-und-fluechtlingsarbeit/

Kurse wurden gut angenommen und Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen. So gibt es zwei geflüchtete Frauen, eine 23 Jahre, die andere 70 Jahre alt, die in diesem Kurs neben der deutschen Sprache auch Lesen und Schreiben lernen. Eine junge Afghanin, die zu Beginn noch in Tränen ausgebrochen war, weil sie vermeintlich keine Verben beugen konnte, erzählt heute ausführlich auf Deutsch von der Ähnlichkeit der Damenmode in Afghanistan und in Pakistan. Im Namen der Frauen bedanken wir uns recht herzlich für Ihre Spende.

„Sprache verbindet Menschen.“

EREIGNISSE 2016

Februar

- **16.2.16 - 20.2.16 Didacta:** Das CJD präsentierte sich auf der didacta, Europas größter und wichtigster Bildungsmesse, in Köln mit seinen CJD Christophorusschulen und seinen CJD Christophorusinternaten. Schülerinnen und Schüler gestalteten am Stand Aktionen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas Begabungsförderung.
- **18.2.16 - 21.2.16 CJD Winterspiele**: Mehr als 650 junge Menschen mit und ohne Handicap trafen sich bei den 19. CJD Winterspielen in Berchtesgaden. Sie kamen aus 45 Einrichtungen des CJD. Auch 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge waren mit am Start.

März

- **9.3.16 Spende der Evangelischen Bank:** Die Spende von 2000 Euro wurde für das vielfältige Engagement des CJD in der Flüchtlingshilfe verwendet – zum Beispiel, um Lernmaterial für den Deutschunterricht für die Flüchtlinge zu finanzieren, für den Kauf von Laptops für die schulische und berufliche Bildung, für den Kauf von Fahrrädern zur Verkehrserziehung, für dringend notwendige Anschaffungen wie Waschmaschinen in den Erstaufnahmeeinrichtungen des CJD oder auch für den Kauf von Kleidung.

April

- **14.4.16 Bundesverdienstkreuz für Pfarrer Hartmut Hühnerbein:** Der langjährige CJD Vorstand wurde für sein soziales Engagement ausgezeichnet.

Juni

- **1.6.16 Abschlussfeier der CJD Berufswettbewerbe:** 2016 nahmen mehr als 1.000 Auszubildende aus den CJD Einrichtungen an den Berufswettbewerben teil. In diesen neun Berufsfeldern wurden die Besten ermittelt: Metalltechnik, Holztechnik, Verkauf, Bautechnik, Farbtechnik, Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Gastgewerbe und kaufmännische Berufe.
- **1.06.16-5.6.16 Politische Projekttage:** In Braunschweig fanden die 12. Projekttage der Politischen Bildung des CJD statt. Unter dem Motto „Gib dem Leben Raum – eine Welt für alle" setzten sich 300 junge Menschen aus CJD Einrichtungen im ganzen Bundesgebiet mit aktuellen, historischen und politischen Themen auseinander.

Juli

- **6.7.16 Parlamentarisches Frühstück des CJD im Düsseldorfer Landtag:** Integration von zugewanderten Menschen war das Thema des 6. Parlamentarischen Frühstücks unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Carina Gödecke.

September

- **13.9.16 Sponsorenlauf Sportwelten Elze:** Bei einem Sponsorenlauf kamen 46.000 Euro für den neuen Sportplatz der CJD Christophorusschule Elze zusammen. Herzlicher Dank an die Kinder und Jugendlichen, die diese Summe erlaufen haben, und an die dahinter stehenden Spenderinnen und Spender! Unser Dank geht ebenfalls an die Sparkasse Hildesheim, die uns mit 5.000 Euro unterstützt hat, und an den Förderverein der CJD Christophorusschule Elze, der 20.000 Euro zur Gesamtsumme beigesteuert hat.
- **29.09.16 Fachtag Bundesteilhabegesetz:** Das Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe ist in Bewegung. Eine personenzentrierte und sozialraumorientierte Gestaltung unserer Angebote im CJD sind zukünftig verstärkt in den Blick zu nehmen.

Oktober

- **15.10.16 CJD Orchesterkonzert in der Philharmonie Berlin:** Jugendliche und junge Erwachsene aus den Einrichtungen des CJD in ganz Deutschland musizierten gemeinsam. Das Orchesterkonzert findet jährlich in Berlin im Kammermusiksaal der Philharmonie statt.

November - Dezember

- **11.11.16 Jugendforum:** Das CJD Jugendforum zu Lebens- und Glaubensfragen findet alle zwei Jahre als bundesweite Veranstaltung im CJD Gera statt. In Workshops und Diskussionsrunden, mit viel Musik und Tanz stellen mehrere Hundert Teilnehmende – Jugendliche und junge Erwachsene, Menschen mit und ohne Handicap – Fragen nach dem Sinn des Lebens.
- **29.11.16 Eröffnung Weihnachtsbasar in Berlin:** Beim CJD Weihnachtsbasar 2016 überreichte Niels Lau, Präsident des Rotary Clubs Berlin-Lilienthal, eine 5.000-Euro-Spende an das CJD Berlin-Brandenburg.
- **Olympiade der Solidarität:** Jedes Jahr von November bis Dezember findet die Olympiade der Solidarität statt. Junge Menschen aus dem CJD spenden freiwillig ihre geleisteten Hausaufgabenstunden/Lernstunden, um ein Bildungsprojekt in einem anderen Land finanziell zu unterstützen. In diesem Jahr wurde für Schulprojekte und die Verbesserung der Lebenssituation von Straßenkindern in der Demokratischen Republik Kongo gesammelt.

Gesunde Ernährung, sprachliche Entwicklung

10.000

Rainer Winter Stiftung

Weitere Informationen
http://www.cjd-nuernberg.de/kinder-familie/hans-georg-karg-kindertagesstaette/

PROJEKTBERICHT 2
CJD Nürnberg, Bayern

GESUNDE ERNÄHRUNG

Ein Kinderspiel

Gesunde Ernährung und sprachliche Entwicklung sind wichtige Lernfelder im Kindergarten. Dort haben die Kinder perfekte Bedingungen, um sich im sprachlichen Bereich zu entwickeln, aber auch, um gesunde Ernährung kennenzulernen. Zunächst einmal vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden und Ihre Hilfe! In vielen Familien unserer Einrichtung, der Hans-Georg-Karg-Kindertagesstätte, ist eine gesunde Ernährung nicht an der Tagesordnung. Wir möchten sie ermöglichen. So steht bereits in der Frühe in jeder Gruppe ein Obst- und Gemüseteller bereit. Nachmittags findet für alle Kinder eine Obstpause statt. Darüber hinaus gibt es einmal im Monat in jeder Gruppe ein gesundes Frühstück. Hierbei sollen die Kinder gesunde Lebensmittel und deren Zubereitung kennenlernen. Dabei dürfen sie beim Einkaufen helfen, das Frühstück gemeinsam vorbereiten und dann essen.

Um die kulturelle Vielfalt in unseren Kindergärten widerzuspiegeln, kaufen wir zum Beispiel auch traditionelle türki-

Laufend

> Sie lernen den Kreislauf der Natur kennen, finden heraus, was Pflanzen zum Wachsen brauchen, und können dann stolz die Früchte ihrer Arbeit bestaunen und probieren.

sche oder arabische Lebensmittel ein. Die Kinder sollen sich so in ihrer Kultur wertgeschätzt fühlen und vertraute Dinge wiedererkennen. Sie haben außerdem bei jedem gemeinschaftlichen Essen die Chance, sich als festen Teil der Gruppe wahrzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Vielfalt von Lebensmitteln und Ernährung sind auch Themen im Morgenkreis und in Projekten. Wir besprechen zum Beispiel mit den Kindern den Unterschied zwischen Obst und Gemüse sowie die genauen Bezeichnungen der Sorten. Wir erörtern, welche Lebensmittel gesund oder ungesund sind, und überlegen, warum das so ist.

Außerdem haben die Kinder das ganze Jahr über Beete mit selbst angepflanztem Gemüse und Kräutern im Garten gegossen und beobachtet, wie die Pflanzen gewachsen sind. Immer wieder knabbern sie in der Gartenzeit auch an Basilikum, Schnittlauch, Zitronenmelisse und Pfefferminze als Snacks. Sie lernen den Kreislauf der Natur kennen, finden heraus, was Pflanzen zum Wachsen brauchen, und können dann stolz die Früchte ihrer Arbeit bestaunen und probieren. Vom verbleibenden Geld der Spende möchten wir Pflanzkästen und Obstbäumchen erwerben, da sich die Kinder gewünscht haben, neben Gemüse und Kräutern auch Obst anzupflanzen. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für Ihre Spende bedanken. Mit Ihrer Hilfe war es uns möglich, allen Kindern einen regelmäßigen Zugang zu gesunder Ernährung zu verschaffen und besondere Projekte umzusetzen.

AUS DEM VORSTAND

Das CJD 2016

Wo wir herkommen

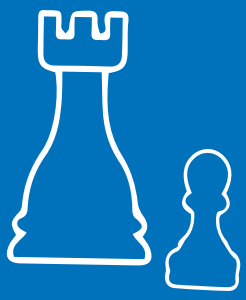
„Keiner darf verloren gehen!“ Diese Vision stand am Anfang des CJD. Pfarrer Arnold Dannenmann gründete den Verein am 25. April 1947. In der Satzung wurde als Aufgabe festgelegt, Jugendlichen im Alter von sechs bis 17 Jahren Elternhaus und Familie zu ersetzen. Vor allem ging es um eltern- und heimatlose Jugendliche, kriegsversehrte, gefährdete und straffällig gewordene Jugendliche. „Dieses Werk wird von den Alpen bis zur Nordsee die deutsche Jugend ansprechen“, formulierte Dannenmann seine Vision. Knapp 70 Jahre später ist sie Wirklichkeit geworden. Das CJD ist zu einem großen bundesweiten Bildungs- und Sozialunternehmen geworden, mit mehr als 300 Standorten von den Alpen bis zur Ostsee. Auch die Klientel des CJD ist gewachsen: Wir begleiten und fördern nicht mehr nur Jugendliche, sondern Menschen jeden Alters und in allen Lebenslagen. Wir sind Qualitätsanbieter und Netzwerkgestalter im Sozialraum – und wir befähigen Menschen, ihr Leben erfolgreich zu gestalten.

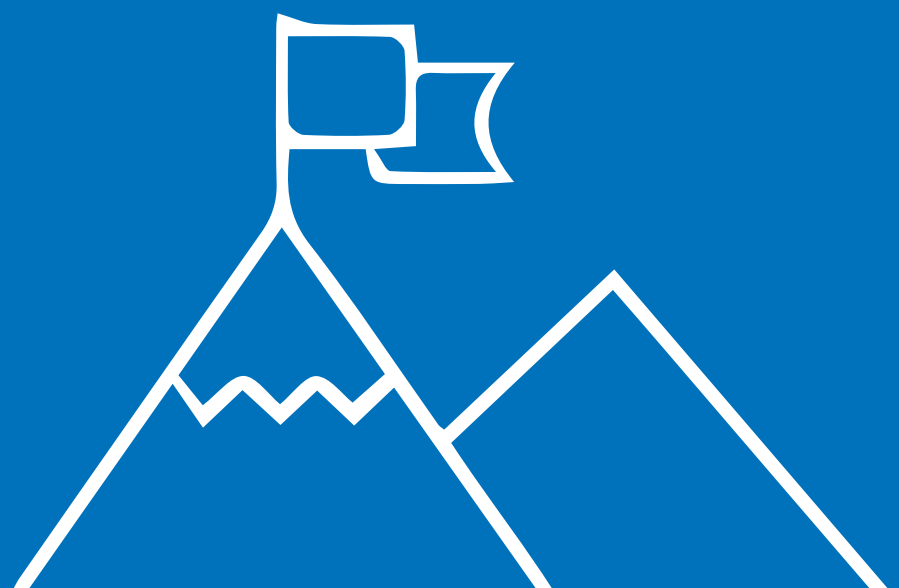
Höhepunkte der Arbeit

Flüchtlings- und Migrationsarbeit: Zwar ist die Zahl der Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt in unser Land kommen, insgesamt gesunken: 2016 suchten in Deutschland rund 280.000 Menschen Asyl – das ist weniger als ein Drittel der Asylsuchenden des Rekordjahres 2015. Aber unser Augenmerk muss darauf gerichtet sein, die Geflüchteten, die sich bereits in Deutschland befinden, nachhaltig zu integrieren. Das tun wir bundesweit etwa in der Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Ausländern („umAs“): Hier gilt es, Schulabschlüsse und einen Einstieg in die berufliche Bildung zu ermöglichen. Und wir tun dies in Berlin in mehreren Gemeinschaftsunterkünften, wo wir Erwachsenen und Familien wieder Orientierung und Zukunft geben wollen. Eine Nähwerkstatt und eine Fahrradwerkstatt, in der die Geflüchteten arbeiten und dabei auch noch die deutsche Sprache erlernen, sind hierfür erste Schritte.

Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Wie können wir das Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen erweitern? Auf der Strategiekonferenz des CJD im April 2016 diskutierten mehr als 100 Fach- und Führungskräfte über diese Frage. Viele Pläne wurden dabei präsentiert: Zum Beispiel will das CJD Saarland Anschlussangebote für die Absolventen des Berufsbildungswerkes entwickeln, das CJD Hessen/Westfalen die Prävention in der Schule verstärken und das CJD NRW Süd/Rheinland die Förderkette zwischen Kindergarten und Grundschulbetreuung schließen.

Persönlichkeitsbildung: Bei allen Neuerungen und Strukturveränderungen bleibt der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit. Genau aus diesem Grund haben die vier Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung – Sport- und Gesundheitspädagogik, Religionspädagogik, Musische Bildung und Politische Bildung – einen so hohen Stellenwert im CJD. 2016 gab es gleich drei erfolgreiche Großveranstaltungen in diesem Bereich: die Winterspiele in Berchtesgaden, die Politischen Projekttage in Braunschweig und das Jugendforum in Gera. Hier begegneten sich wieder einmal Hunderte junge Menschen mit einer Aufgeschlossenheit und einer Freude, auf die wir als Vorstand nur äußerst stolz sein können. Was unsere Mitarbeitenden hier leisten, ist einzigartig und großartig zugleich und macht uns zuversichtlich für alle weiteren Herausforderungen!





PROJEKTBERICHT 3
CJD Berchtesgaden

HAUS DER ATHLETEN

für mehr als 150 Schülerinnen und Schüler

Nach siebenmonatiger Bauzeit feierte das CJD in Berchtesgaden das Richtfest für das neue „Haus der Athleten“. Mit dem 7-Millionen-Euro-Projekt erhält das Internat der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden modernste Wohnräume.

„Der Bau hat sehr gute Fortschritte gemacht“, erklärt CJD Vorstand Hans Wolf von Schleinitz. „Das Gebäude fügt sich hervorragend in den Internatscampus ein.“ Das Haus der Athleten auf dem in 1.200 Meter Höhe gelegenen Schul- und Internatsgelände der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden umfasst Appartements für 70 Schülerinnen und Schüler sowie fünf behindertengerecht ausgebaute Appartements. So finden hier auch behinderte Schüler einen geeigneten Wohnraum. Schulungs- und Aufenthaltsräume, ein Physiotherapieraum, Werkstätten, Lager- und Trockenräume sowie eine Mitarbeitendenwohnung vervollständigen das Gesamtkonzept mit einer Nutzfläche von rund 1.900 Quadratmetern.

Für CJD Vorstand Hans Wolf von Schleinitz ist klar: „Mit dem neuen Haus entwickeln das Internat und die Schulen ihre strukturelle Zukunftsfähigkeit.“ Mit dem Haus der Athleten und weiteren Baumaßnahmen der letzten Jahre ist das CJD einer der größten Investoren in die schulische Infrastruktur der Region. „Das CJD bereichert das schulische Angebot im Landkreis“, betont Stefan Kantsperger, der Leiter der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden. „Von unserer Infrastruktur profitieren nicht nur die Internatsschülerinnen und -schüler, sondern auch die heimischen Schüler aus der Umgebung.“ Auch Landrat Georg Grabner sieht das so: „Dieses Haus der Athleten ist wichtig für die Athleten und für den Schulstandort des CJD, aber auch für die Bildungslandschaft Berchtesgadener Land insgesamt.“

Die Baukosten in Höhe von sieben Millionen Euro werden finanziert durch Zuschüsse vom Freistaat Bayern, vom Bundesministerium des Innern und von der CJD Kinder- und Jugendstiftung sowie durch einen Eigenanteil des CJD. Ministerialdirigent German Denneborg vom Bildungsministerium freute sich, „dass wir 45 Prozent der Baukosten mittragen, weil hier die Entwicklung der Persönlichkeit, der beruflichen Fähigkeiten, der schulischen Fähigkeiten mit den sportlichen Hand in Hand geht. Das heißt, es gibt einen Gesamtansatz mit nachhaltigem Anspruch.“ Um so eine umfangreiche Projektförderung zu erlangen, muss das CJD allerdings auch Eigenmittel aufbringen. „Das ist heutzutage für Sozialträger jedoch nur mehr schwer zu erwirtschaften“, so Berthold Kuhn, Vorstandsvorsitzender der CJD Kinder- und Jugendstiftung, „insgesamt unterstützt die Stiftung das Projekt deshalb mit 700.000 Euro, um die Eigenmittel aufzubringen.“

Der Neubau soll bis zum Beginn des Schuljahres 2018/19 fertiggestellt sein. Das Internat der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden wird dann insgesamt Wohnplätze für 150 Schüler bieten.

„Mit dem neuen Haus entwickeln das Internat und die Schulen ihre strukturelle Zukunftsfähigkeit.“

Teilhabe, Förderung des Sports

Laufend

700.000

CJD Kinder- und Jugendstiftung, Freistaat Bayern, Bundesministerium des Innern

BEWEG DEIN LEBEN!

Weitere Informationen
www.cjd.de/
persoenlichkeitsentwicklung

Finanzmittel

Das CJD erhält für seine Arbeit mit benachteiligten Menschen Finanzmittel von unterschiedlichen Zuwendungsgebern. In den letzten Jahren ist der Umsatz des CJD deutlich gewachsen. Die fünf wichtigsten Quellen sind Zuwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Arbeitsförderung (SGB II und III), Ersatzschulfinanzierung und Eingliederungshilfe (SGB IX und XII) sowie staatliche, kirchliche und kommunale Zuschüsse. Diese Quellen stehen für gut 75 Prozent der Gesamteinnahmen des CJD im Jahr 2016.

Mithilfe von Spenden, Stiftungszuwendungen, Bußgeldern und Legaten finanziert das CJD Angebote, für die es keine andere Möglichkeit der Finanzierung gibt. Im Jahr 2016 erhielt das CJD – wie auch in den Vorjahren – größere Zuwendungen von Stiftungen und der Aktion Mensch. Dies zeigt, dass das CJD als verlässlicher Projektpartner gesehen wird. Im Bereich der Spenden von Privatpersonen waren im Jahr 2016 relativ viele Spenden für die Flüchtlingsarbeit bestimmt. Dieser Trend dürfte sich in den nächsten Jahren abschwächen.

Das gesamte Spendenaufkommen 2016 beträgt **3.316.408,74 Euro**. Hier die Zahlen im Einzelnen:

Projektberichte

aus dem Jahr 2016

UVEX, Rainer Winter Stiftung

Laufend

Teilhabe, Persönlichkeitsförderung

Sachspende Fahrrad- und Skihelme, Skibrillen (UVEX)

CJD Berchtesgaden, Bayern

Erst messen, dann Ski fahren

Das Leben mit Diabetes ist schwierig. Deshalb lernt die 14-jährige Selihom aus München im Diabeteszentrum Berchtesgaden, wie sie die Krankheit besser in den Griff bekommt. Zu Hause in München hatte sie damit Probleme: „So ab der fünften Klasse hatte ich immer weniger Lust zu messen und zu spritzen. Wegen schlimmer Blutzuckerentgleisungen war ich öfter im Krankenhaus." Wie gut die Diabetikerin ihren Blutzucker im normalen Bereich hält, zeigt der sogenannte HbA1c-Wert. „Mein Ziel ist es, ein gutes HbA1c zu bekommen, regelmäßig zu messen und die Diabetes zu akzeptieren", sagt Selihom. Das Zentrum hat sich auf die Betreuung chronisch kranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener spezialisiert.

Dort lernt Selihom auch Snowboard und Ski fahren. „Mit abwechslungsreichen Sportangeboten schulen wir die Therapieanpassung bei körperlicher Belastung", erklärt der Diabetesberater Torsten Vetters. Also schnallt sich Selihom nach einer schnellen Blutzuckerkontrollmessung gut gelaunt das Snowboard wieder an die Füße.

Jugendhilfestiftung-Janewers, DB-Stiftung

Gewaltprävention und Antimobbing

2016 bis heute

1.500

CJD Berlin-Brandenburg

„Fair Play macht Schule“

Durch die Gelder der Janewers-Stiftung konnte das CJD Berlin-Brandenburg unter dem Motto „Fair Play macht Schule“ Projekttage zu Gewaltprävention und Antimobbing für Schulklassen ab Klassenstufe 3 verlosen. Mobbing und andere Formen von Gewalt treten oft auf: in der Schule, in der Freizeit und im Internet. Die Antigewalt- und Kompetenztrainerinnen Andrea Lind-Wetzlmair und Sandra Arndt bereiteten alles in Absprache mit der jeweiligen Klassenlehrerin oder dem jeweiligen Klassenlehrer vor. Bereits in den erarbeiteten Gruppenregeln fielen Schlagworte wie „Respekt“ , „Keine Gewalt!“ und „Nicht auslachen“. Viele Kinder äußerten selbst, dass Gewalt und Ausgrenzung traurig und einsam machen. In vielen Übungen konnten sie ausprobieren, was es heißt, ein Team zu sein und jemanden deutlich in seine Grenzen zu weisen. Anhand von Fragen, die zeigten, dass fast jeder schon einmal Opfer oder Täter von Mobbing war, wurden sie zum Nachdenken angeregt. Hier ist deutlich geworden, dass schon früh auf spielerische Weise ein fairer Umgang miteinander gelernt werden kann.

Spenderinnen und Spender aus der Region

Selbstvertrauen durch Sprachkompetenz

24.04.2016 - 28.04.2016

9.384

CJD Braunschweig, Niedersachsen

Gymnasium: English in Action

Mehrmonatige Auslandsaufenthalte in den USA, Austauschfahrten nach Frankreich und Mexiko – das alles ermöglicht das Gymnasium Christophorusschule. Aus rechtlichen Gründen können Auslandsreisen jedoch erst ab Klasse 8 angeboten werden. „Wenn wir also mit unseren Siebtklässlern nicht nach England fahren können“, so ein Lehrer, „dann holen wir England eben zu uns.“ Damit auch der Jahrgang 7 davon profitieren konnte, unterrichteten vier Lehrkräfte der Organisation „English in Action“ im April für eine Woche alle 62 Schülerinnen und Schüler. Das Besondere daran: Die Unterrichtszeit wurde komplett von ihnen übernommen und fand ausschließlich auf Englisch statt. Statt Mathe, Biologie, Deutsch oder Chemie stand den ganzen Tag Englisch auf dem Stundenplan. In vier klassenübergreifenden Gruppen erarbeiteten die Schüler ein Theaterstück, Gedichte, Gruppenspiele und Musik. Vielen Dank an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben!

English in Action

Commerzbank-Stiftung

Übergabe am 29.09.2016

Teilhabe, Migration und Integration

Sachspende VW Caddy (Wert: 25.000 €)

CJD Rhein-Main, Hessen

Freizeitideen für Flüchtlinge

Dagmar Ritter von der Commerzbank-Stiftung hat am 29.9.2016 einen VW Caddy für unbegleitete, minderjährige Ausländer im CJD Rhein-Main übergeben. Damit können sie Kultur, Land, Natur und Leute in Deutschland kennenlernen. In den Wohngruppen des CJD Rhein-Main bereiten sich 15 junge Flüchtlinge auf das selbstbestimmte Wohnen vor. „Sie brauchen eine Atmosphäre, in der sie sich geborgen fühlen, akzeptiert wissen und ohne Angst ausprobieren können“, erklärt Einrichtungsleiter Robert Schell. Wichtig sind dabei gemeinsame Aktivitäten. Alle hier erlernten Kompetenzen können sie auf andere Lebensbereiche übertragen. Nach dem Besuch einer Wohngruppe war Ritter angetan: „Besonders gefallen haben mir die Freundlichkeit und die Gastfreundschaft der Jugendlichen.“ Diese hatten kleine Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern vorbereitet. Zurzeit betreut die CJD Einrichtung 90 Jugendliche aus Afghanistan, Eritrea, Syrien und Somalia.

Spenderinnen und Spender aus der Region

Unterrichtsgestaltung, Medienkompetenz

2016-2017

9.000

CJD Braunschweig, Niedersachsen

Druck zum (Be-)Greifen

Dank großzügiger Spenden des Weihnachtsmailings 2016 konnten wir in eine Zukunftstechnologie investieren und uns den 3D-Bildungsdrucker der Braunschweiger GmbH Fabmaker anschaffen. Mehrere Kollegen der verschiedenen Fachbereiche sind in der Nutzung des Gerätes geschult worden, um 3D-Druck in verschiedenen Bereichen im Gymnasium von MINT bis Kunst anbieten zu können. Bereits bei den Tagen der Besinnung wurde der Drucker von Schülerinnen und Schülern genutzt. Dabei wurden am Computer Figuren entwickelt, die Symbolcharakter haben und im weitesten Sinne mit Religion in Verbindung stehen. Sie wurden anschließend an dem neuen 3D-Drucker ausgedruckt. Auch beim Robo Cup in Magdeburg konnten wir mit Robotern antreten, die durch selbst entworfene und gedruckte Teile verbessert wurden.

Rainer Winter Stiftung

Unterstützung für werdende Mütter

Laufend

10.000

CJD Billberge, Sachsen-Anhalt

Aktiv ins Leben

Seit über 20 Jahren betreut das CJD Billberge junge Mütter in einem Mutter-Kind-Haus. Mütter suchen hier aus vielerlei Gründen Zuflucht. Oft fehlen soziale Alltagsstrukturen oder Unterstützung, Partner werden gewalttätig, Schulden drücken. Die jungen Frauen leben im Mutter-Kind-Haus in kindgerechten Zimmern und können sich auf ein selbstständiges Leben als Mutter mit Kind vorbereiten. Dabei soll auch eine mögliche Kindeswohlgefährdung abgewendet werden. 2016 wurde mit der ersten Hälfte der gespendeten 10.000 Euro ein Aktivitätsraum eingerichtet, in dem Mutter und Kind Freude an verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten entwickeln können.
Geplant ist auch ein Entspannungsraum, der vom Rest des Geldes finanziert werden soll. Dort sollen Mutter und Kind zur Ruhe kommen und nach den erlebten Widrigkeiten zu sich selbst finden. Damit soll den jungen Familien Halt geboten werden. Sie bereiten schließlich den Weg für die Entwicklung und den Bildungserfolg von Kindern.

Spenderinnen und Spender aus der Region

Persönlichkeitsentwicklung

2016 - 2017

5.950

CJD Braunschweig, Niedersachsen

Alles Theater

Am 27. Januar 2017 konnte das erste Theaterstück in der Grundschule aufgeführt werden. Zu Gast war das R.A.M. Kinder- und Jugendtheater mit Manuela Hörr und Mark Roberts. Ermöglicht wurde dieser Besuch durch Ihre Spenden zum Weihnachtsmailing 2016. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Zu sehen und zu hören bekamen die Schülerinnen und Schüler das Stück „Die Lauscher“. Der oft vernachlässigte Sinn, das Hören, stand im Mittelpunkt des Stückes. Gleichzeitig wurden die Schülerinnen und Schüler aber auch zum Experimentieren mit Klängen angeregt. Und ganz nebenbei gab es jede Menge Lieder zum Mitsingen. Das „Lauschen“ war noch lange Thema in der Hans-Georg-Karg-Schule.

WER WIR SIND

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.) ist eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland mit mehr als 10.000 Mitarbeitenden. Als "Chancengeber" fördern und begleiten sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene – in Kitas und Schulen, Berufsbildungswerken und Lehrbetrieben, in Klinken und Rehaeinrichtungen, Wohngruppen und Werkstätten.

Die Mitarbeitenden gestalten ihre Arbeit auf der Basis des christlichen Menschenbildes und teilen die Vision einer inklusiven Gesellschaft. Der seit der Gründung des Werkes 1947 geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!" bedeutet heute für das CJD, dass jedem Menschen Teilhabe am Leben und an der Gesellschaft zusteht. Das CJD unterstützt Menschen auf diesem Weg. Es befähigt Menschen, ihre Persönlichkeiten zu entfalten und ein selbstständiges Leben zu führen.

Die Stärken des CJD sind dabei bedürfnisorientierte, vernetzte Angebote für Menschen in allen Lebensphasen. Das CJD ist Qualitätsanbieter und Netzwerkgestalter im Sozialraum und arbeitet mit geeigneten Partnern zusammen. Es ist Mitglied der Diakonie Deutschland.

DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT IM CJD IST EINGETEILT IN SIEBEN FACHBEREICHE:

Elementarpädagogik und Familienbildung

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Schulische Bildung

Berufliche Bildung

Arbeit und Beschäftigung

Gesundheit und Rehabilitation

Wohnen und Begleiten

Struktur des CJD

Das CJD ist ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein. Die Mitgliederversammlung des Vereins, die CJD Generalversammlung, ist das oberste Beschlussorgan des Unternehmens. Die CJD Generalversammlung wählt das Präsidium jeweils für die Dauer von drei Jahren. Die Geschäftsführung des CJD obliegt dem Vorstand.

Mitglieder des Präsidiums

Präsident Georg Michael Primus,
Vorsitzender des Präsidiums
Michael Fröhner,
stellvertretender Präsident
Dr. Kornelie Schütz-Scheifele,
stellvertretende Präsidentin
Professor Dr. Wilfried Bergmann
Dr. Olaf Juergens
Ulrich Paetsch
Berthold Kuhn
Jessika Dannenmann

Mitglieder des Vorstands

Pfarrer Matthias Dargel,
Sprecher des Vorstands
Hans Wolf Freiherr von Schleinitz

Mitglieder des CJD Bundeskuratoriums und ihre Zuständigkeiten

Georg Hackl, ehemaliger Rennrodler, Olympiasieger und Weltmeister:
Sport und Gesundheit
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gerd-Bodo v. Carlsburg,
Pädagogische Hochschule Heidelberg:
Sport und Gesundheit
Dr. Eckart Woischnik, Ministerialrat a. D., Kultusministerium Baden-Württemberg:
Politische Bildung
Prof. Dr. Rüdiger Wulf, Honorarprofessor der Universität Tübingen, Referatsleiter im Justizministerium Baden-Württemberg:
Politische Bildung
Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie:
Politische Bildung
Prof. Dr. Hans Bäßler, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover:
Musische Bildung
Roland Göhde, Vorstandsvorsitzender GHP, German Healthcare Partnership:
Musische Bildung
Martin Bartelworth, Leiter von Creative Kirche in Witten und Geschäftsführer des Internationalen Gospelkirchentags:
Religionspädagogik
Dr. h. c. Erwin Teufel, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg:
Ehrenmitglied

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Prof. Dr. Manfred Pirner (Vorsitz),
Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Martin Schreiner,
Universität Hildesheim
Prof. Dr. Annette M. Stroß,
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Walter Tokarski,
Deutsche Sporthochschule Köln
Prof. Dr. Ulrich Hemel,
Universität Regensburg
Prof. Dr. Stefan Jung,
CVJM-Hochschule Kassel

Verpflichtung zur Transparenz

Als Mitglied des Deutschen Spendenrats e. V. hat das CJD die Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen unterzeichnet und verpflichtet sich damit, dessen Regeln einzuhalten.
Die Regeln sind unter anderem:

- Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- Werbung, die gegen die guten Sitten verstößt, wird unterlassen.
- Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e. V. für die Einwerbung von Zuwendungen.
- Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).
- Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.
- Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e. V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Website oder in unserem Jahresbericht.

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick

Weitere Informationen
www.spendenrat.de

Vielen Dank an unsere Partner:

RAINER WINTER STIFTUNG

die-chancengeber.de
CJD Kinder- und Jugendstiftung

Gefördert durch die Aktion Mensch

Jugendhilfestiftung Janewers

DB Deutsche Bahn Stiftung

COMMERZBANK
Commerzbank-Stiftung

Informationen & Beratung
0800 9002221 (kostenlos)
beratung@cjd.de
www.cjd.de

Spendenkonten
Commerzbank Dortmund
IBAN DE72 4404 0037 0364 0000 00
BIC COBADEFF

Evangelische Bank eG
IBAN DE82 5206 0410 0000 0093 93
BIC GENODEF1EK1

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 10.000 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 300 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen“.